



Einführung





*Ich verbeuge mich vor dem Lama
und dem jugendlichen Beschützer Manjushri.
Im Vertrauen auf die Güte des höchsten Guru,
der Quelle sämtlicher Unterweisungen aller
vollkommenen Buddhas und ihrer Söhne, den Bodhisattvas,
schreibe ich dieses Buch zum Nutzen
meiner selbst und anderer.*

Samsara und Nirwana

Im allgemeinen gehören sämtliche Erscheinungen entweder Samsara oder Nirwana an.

Samsara ist in seinem eigentlichen Wesen Leerheit. Es manifestiert sich als falsches Verstehen und Verwirrung und ist durch Leiden gekennzeichnet.

Nirwana ist in seinem eigentlichen Wesen Leerheit. Es manifestiert sich als Aufhören und Verschwinden allen Irrtums und aller Verwirrung und ist durch die Befreiung von sämtlichem Leid gekennzeichnet.

Wer wird in der Verwirrung Samsaras irregeführt?

Alle fühlenden Wesen in den drei Bereichen.

Auf welcher Grundlage erscheint Verwirrung?

Verwirrung erscheint aus der Leerheit.

Was ist die grundlegende Ursache der Verwirrung?

Verwirrung ist die Folge grundlegender Unwissenheit oder falscher Wahrnehmung.

Wie kommt es, dass Verwirrung entsteht?

Sie entsteht aufgrund des Verhaltens der sechs Arten von Wesen.

Womit kann Verwirrung verglichen werden?

Sie ist wie Schlaf oder wie ein Traum.

Was ist falsch an dieser Verwirrung?

Die Tatsache, dass man ausschließlich Leid erfahren muss ohne jegliche Aussicht, sich davon zu befreien.

Die sechs Punkte, die den Hauptteil der Unterweisungen umfassen

Möglicherweise denkst du, dass sich samsarisches Dasein von selbst reinigt. Aber ohne die Praxis des Weges und ohne Bemühen um Verwirklichung, kannst du das Erwachen nicht erlangen. Aus diesem Grunde sagt man von Samsara, dass es endlos ist. Samsara ist gekennzeichnet von Verwirrung, von Leiden großer Intensität und langer Dauer und dadurch, dass es kein Zustand ist, der sich selbst befreit. Betrachte dies sehr eingehend und beschließe, dir von diesem Tage an große Mühe zu geben, höchstes, vollkommenes Erwachen zu verwirklichen.

Welche Art von Mühe ist notwendig?

Die Antwort besteht aus sechs Punkten:

Die **grundlegende Ursache** ist der Dharmakaya oder die Buddhanatur, die alle fühlenden Wesen durchdringt. Sie ist zwar im Geist aller fühlenden Wesen vorhanden, doch für sich selbst von keinem Nutzen: sie muss verwirklicht werden.

Der **Ausgangspunkt** für ihre Verwirklichung ist das kostbare Menschendasein, gekennzeichnet durch das Zusammentreffen der acht Freiheiten und zehn günstigen Bedingungen. Doch ist sein Besitz für sich selbst noch von keinem Nutzen.

Wir brauchen die **beschleunigende Ursache**, die als Antrieb für die Praxis positiven Handelns dient. Das heißt, wir müssen einen spirituellen Freund treffen, der alle Merkmale der Befähigung hat. Aber die bloße Begegnung mit einem spirituellen Freund ist von keinem Nutzen.

Wir brauchen die **Mittel** zur Verwirklichung des Erwachens, das heißt die mündlichen Unterweisungen des spirituellen Freundes, die den besonders tiefen Weg zum Erwachen beinhalten. Aber diese Unterweisungen nur zu erhalten ist von keinem Nutzen: wir müssen sie in der Praxis anwenden.

Wenn wir dies tun, zeigt sich die **Wirkung** als höchstes Erwachen, als das große Glück vollkommener Buddhaschaft.

Dann sind wir fähig **erleuchtete Aktivität** auszuführen und durch die fünffachen Mittel von Körper, Rede, Geist, Qualitäten und Handlung mühelos zum Wohl aller Wesen der sechs Daseinsbereiche zu wirken. Spontan und natürlich durchdringt dieses Wirken das ganze All.

Alle, die Vertrauen in Buddha, Dharma und Sangha haben, sollten diese sechs Punkte, wie sie hier umrissen wurden, kennen: sie sind der Hauptteil der Unterweisungen.

Es folgt eine Erklärung dieser sechs Punkte.